

## **Nr. 18/118 S**

### **Fragestunde**

1. Bremens Teilnahme an dem Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenzen stärken“  
Anfrage der Abgeordneten Ulrike Hiller, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 14. Februar 2012
2. Namensgeber/-innen für Straßen, Plätze und Schulen mit nationalsozialistischem Hintergrund  
Anfrage der Abgeordneten Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 22. Februar 2012
3. Bauvoranfrage für das Grundstück Lüssumer Straße 105  
Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 28. Februar 2012
4. Baumfällungen im Wätjens Park  
Anfrage der Abgeordneten Elisabeth Motschmann, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 28. Februar 2012
5. Stand der Umsetzung beim Werkstufenkonzept an den Schulstandorten Carl-Goerdeler-Straße und Walliser Straße – Neufassung –  
Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Silvia Schön, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. Februar 2012
6. Oldenburger Kurve  
Anfrage der Abgeordneten Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 28. Februar 2012
7. Afrika-Messe in Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Zahra Mohammadzadeh, Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2. März 2012
8. Zirkusse mit Wildtieren in Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 6. März 2012
9. Bearbeitungsstau in der Elterngeldstelle Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Dr. Rita Mohr-Lüllmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 6. März 2012
10. Übergangslösung für das Kinder- und Familienzentrum Hohentor  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Stephan Schlenker, Susanne Wendland, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6. März 2012
11. Gegenwärtige Umorganisation des Amtes für Soziale Dienste  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Möhle, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 6. März 2012

12. Wohnmängel bei Schulhausmeisterwohnungen

Anfrage der Abgeordneten Sükrü Senkal, Mustafa Güngör, Max Liess, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 6. März 2012

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

13. Verstöße von Wettbüros gegen den Kinder- und Jugendschutz ahnden

Anfrage der Abgeordneten Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 6. März 2012

Diese Anfrage hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

## **Nr. 18/119 S**

### **Aktuelle Stunde**

Die Stadtbürgerschaft führt eine Aktuelle Stunde über folgende Themen durch:

1. Auf Antrag der Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU:

„Konsequenzen aus der Bildungsstudie ‚Chancenspiegel‘ für die Stadt Bremen: Gerechtigkeit braucht Leistung“

und

2. auf Antrag der Abgeordneten Peter Erlanson, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE :

„Auflösung des Amtes für Soziale Dienste und deren Auswirkungen in den Stadtteilen, auf die Hilfesysteme und für die Beschäftigten“.

## **Nr. 18/120 S**

### **Informationsfreiheitsgesetz: Veröffentlichung von Verwaltungsanweisungen der Bremer Sozialbehörde konsequent umsetzen!**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 29. Februar 2012  
(Drucksache 18/104 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/121 S**

### **Gesamtplanung zur Kindertagesbetreuung endlich vorlegen**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 20. März 2012  
(Neufassung der Drucksache 18/96 S vom 16. Februar 2012)  
(Drucksache 18/108 S)

D a z u

### **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 20. März 2012**

(Neufassung der Drucksache 18/98 S vom 20. Februar 2012)  
(Drucksache 18/112 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/122 S**

### **Standards in der Kinderbetreuung halten!**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 1. November 2011  
(Drucksache 18/47 S)

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 18/123 S**

### **Standards in der Kinderbetreuung halten!**

Bericht und Antrag der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend  
vom 27. Februar 2012  
(Drucksache 18/102 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht Kenntnis.

## **Nr. 18/124 S**

### **Standortplan für Berufsschulen vorlegen**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 23. Februar 2012  
(Drucksache 18/100 S)

Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Bildung.

## **Nr. 18/125 S**

### **Ortsgesetz zur Änderung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter – Zügige Besetzung von Ortsamtsleitungsstellen sicherstellen!**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD  
vom 23. Februar 2012  
(Drucksache 18/101 S)

Die Stadtbürgerschaft unterbricht die Behandlung des Tagesordnungspunktes.

## **Nr. 18/126 S**

### **Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2012 und 2013**

Mitteilung des Senats vom 28. Februar 2012  
(Drucksache 18/103 S)

Die Stadtbürgerschaft überweist die Haushaltsgesetze 2012 und 2013, die Haushaltspläne und die Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 (einschließlich der Sonderhaushalte und der Haushalte der unselbstständigen Stiftungen und Vermächnisse), die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2012 und 2013, die produktgruppenorientierten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2012 und 2013, die Wirtschaftspläne 2012/2013 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts und die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben und zur Ausschöpfung von Einnahmequellen im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahmen nach Artikel 131a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss (federführend) und den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte.

## **Nr. 18/127 S**

### **Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2009**

Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 2010  
(Drucksache 17/676 S)

Die Stadtbürgerschaft erteilt dem Senat aufgrund § 114 Abs. 1 in Verbindung mit § 118 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung Entlastung.

## **Nr. 18/128 S**

### **Jahresbericht 2011 der Freien Hansestadt Bremen – Stadt – des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen vom 9. Juni 2011**

(Drucksache 18/1)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Jahresbericht 2011 des Rechnungshofes Kenntnis.

## **Nr. 18/129 S**

### **Bericht und Antrag des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses zur Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Jahr 2009 (Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 2010, Drs. 17/676 S) und zum Jahresbericht 2011 des Rechnungshofs vom 9. Juni 2011 (Drs. 18/1 S) vom 13. März 2012**

(Drucksache 18/105 S)

Die Stadtbürgerschaft tritt den Bemerkungen im Bericht des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses bei.

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses Kenntnis.

## **Nr. 18/130 S**

### **Bericht des städtischen Petitionsausschusses Nr. 7 vom 14. März 2012**

(Drucksache 18/107 S)

Die Stadtbürgerschaft beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

## **Nr. 18/131 S**

### **Erweiterung des Stellungnahmerechts für Beiräte in der Stadtbürgerschaft**

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 20. März 2012  
(Drucksache 18/111 S)

1. Die Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft wird dahingehend geändert, dass die Vertreterin oder der Vertreter des Beirats, im Rahmen der Debatte eines Antrags des Beirats an die Stadtbürgerschaft, auf eigene Wortmeldung die Gelegenheit zu einer weiteren Stellungnahme erhält.
2. Der Verfassungs- und Geschäftsausschuss unterbreitet der Bürgerschaft einen entsprechenden Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung.